Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/11097

19. 06. 98

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung (19. Ausschuß)

a) zu dem Antrag der Abgeordneten Günter Rixe, Klaus Barthel, Heinz Schmitt (Berg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 –

Jugend braucht Zukunft – Ausbildungsoffensive jetzt verwirklichen

b) zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung – Drucksache 13/10651 –

Berufsbildungsbericht 1998

A. Problem

a) Die antragstellende Fraktion kritisiert die statistischen Angaben zur Ausbildungsstellenbilanz und verschiedene Maßnahmenvorschläge der Bundesregierung im Berufsbildungsbericht 1998. Sie schlägt alternative Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Beschäftigungssituation junger Menschen vor.

b) Die Bundesregierung legt ihren jährlichen Bericht zur Lage der beruflichen Ausbildung und zu den von ihr vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Weiterbildungssituation vor.

B. Lösungen

a) Der Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – wird abgelehnt.

Mehrheit im Ausschuß

b) Der Berufsbildungsbericht 1998 – Drucksache 13/10651 – wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

C. Alternativen

Annahme des Antrags der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

a) den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – abzulehnen;

b) die Unterrichtung durch die Bundesregierung – Drucksache 13/10651– zur Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 17. Juni 1998

Der Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung

Doris Odendahl	**Dr.-Ing. Rainer Jork**	**Günter Rixe**	**Antje Hermenau**
Vorsitzende	Berichterstatter	Berichterstatter	Berichterstatterin
	Dr. Karlheinz Guttmacher	**Maritta Böttcher**	
	Berichterstatter	Berichterstatterin	

Bericht der Abgeordneten Dr.-Ing. Rainer Jork, Günter Rixe, Antje Hermenau, Dr. Karlheinz Guttmacher und Maritta Böttcher

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 238. Sitzung der 13. Wahlperiode am 28. Mai 1998 im Rahmen einer bildungspolitischen Debatte den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – und die Unterrichtung durch die Bundesregierung – Drucksache 13/10651 – Berufsbildungsbericht 1998 – dem Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung sowie dem Auschuß für Wirtschaft, dem Ausschuß für Arbeit und Sozialordnung, dem Ausschuß für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union und dem Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

a) Die Antragsteller erklären unter Bezugnahme auf den Berufsbildungsbericht 1998 der Bundesregierung – Drucksache 13/10651 – und auf die aktuelle Halbjahresbilanz der Bundesanstalt für Arbeit zu der Ausbildungsplatzstellensituation in Deutschland, daß das „Lehrstellenversprechen" der letzten Jahre versagt habe. Sie stellen fest, daß es im Deutschen Bundestag einen breiten Konsens zu Grundfragen der beruflichen Bildung gebe, aber auch eine Kontroverse zu der statistischen Beschreibung des Ausbildungsstellenmarktes, zum Differenzierungskonzept der Bundesregierung für die Berufsausbildung von besonderen Gruppen und vor allem zur Finanzierung der beruflichen Bildung. Die Bundesregierung wird aufgefordert, einen „Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der beschäftigungspolitischen Leitlinien der Europäischen Union für das Jahr 1998" zu entwickeln, mit den Ländern und den Sozialpartnern abzustimmen und diesen dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen.

b) Die Bundesregierung legt pflichtgemäß dem Deutschen Bundestag jährlich einen Bericht über die Situation der beruflichen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland vor. Der Bericht enthält statistische Daten und vergleichende Übersichten über die Entwicklung des Ausbildungsstellenmarktes. Die Bundesregierung beschreibt die von ihr geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt und bei der beruflichen Weiterbildung sowie zur Modernisierung der Berufsausbildung. Weiterhin werden verschiedene Aspekte der Berufsausbil-

dung, z. B. die Strukturierung und die inhaltliche Gestaltung, der Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt, die berufliche Weiterbildung und die internationale Zusammenarbeit und Abstimmung, beschrieben und analysiert.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

a) Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 17. Juni 1998 den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Gruppe der PDS dem federführenden Ausschuß empfohlen, die Vorlage abzulehnen.

b) Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 17. Juni 1998 die Unterrichtung der Bundesregierung – Drucksache 13/10651 – beraten und einvernehmlich beschlossen, dem federführenden Ausschuß zu empfehlen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

Der federführende Ausschuß hatte kurzfristig in seiner Sitzung am 17. Juni 1998 beschlossen, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, über den Antrag der Fraktion der SPD in Drucksache 13/10665 und die Unterrichtung der Bundesregierung in Drucksache 13/10651 noch in der 13. Wahlperiode abschließend abzustimmen. Eine rechtzeitige Benachrichtigung der mitberatenden Ausschüsse war nicht mehr möglich, so daß keine weiteren Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse vorliegen.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuß

Der Ausschuß hat den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – im Zusammenhang mit der Unterrichtung der Bundesregierung – Drucksache 13/10651 – Berufsbildungsbericht 1998 – in seiner Sitzung am 17. Juni 1998 erstmalig und abschließend beraten.

Die Vertreter der Regierungsfraktionen vertraten die Ansicht, daß die bereits gestarteten und noch geplanten Maßnahmen beim „Reformprojekt Berufliche Bildung" der Bundesregierung entscheidend zu einer Verbesserung der Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt und zu einer Modernisierung der beruflichen Bildung führen werden. Die statistischen Daten über die Ausbildungsstellenbilanz müßten weiter hinterfragt werden. Auch über ein modulares Ausbildungskonzept und die Einführung einer zweijährigen beruflichen Ausbildung sollte weiter beraten werden. Der Kritik im Antrag der Fraktion der SPD am Berufsbildungsbericht und an der Politik der Bundesregierung sowie vor allem dem erneut aufgegriffenen Vorschlag für eine gesetzliche Vorschrift zur Einführung einer Ausbildungsplatzabgabe im Antrag der Fraktion der SPD müsse ausdrücklich widersprochen werden. Deshalb sei der Antrag abzulehnen.

Die Sprecher der Oppositionsfraktionen und der Gruppe kritisierten insbesondere die statistischen Daten zur Ausbildungsstellenbilanz im Berufsbildungsbericht 1998. Diese Daten entsprächen nicht dem dramatischen Anstieg des Ausbildungsstellendefizits. Vor allem seien die Jugendlichen nicht berücksichtigt worden, die durch schulische Maßnahmen und sogenannte Vorbereitungskurse in eine Warteschleife geschickt worden seien. Mit einer unrealistischen Darstellung der Ausbildungsstellensituation im vorliegenden Berufsbildungsbericht würde die Politik und hier die Bundesregierung keinen Beitrag zur Vertrauensbildung in die Politik bei den Jugendlichen leisten. Die geplanten Maßnahmen der Bundesregierung zur Modernisierung der Berufsausbildung und Verbesserung der Aubildungsstellensituation müßten durch weitere Maßnahmen ergänzt werden.

Der Ausschuß empfiehlt dem Deutschen Bundestag,

- mit der Mehrheit der Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Gruppe der PDS den Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 13/10665 – abzulehnen;
- einvernehmlich den Bericht der Bundesregierung – Drucksache 13/10651 – Berufsbildungsbericht 1998 – zur Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 17. Juni 1998

Der Ausschuß für Bildung, Wissenschaft, Forschung, Technologie und Technikfolgenabschätzung

Dr.-Ing. Rainer Jork	**Günter Rixe**	**Antje Hermenau**
Berichterstatter	Berichterstatter	Berichterstatterin
Dr. Karlheinz Guttmacher	**Maritta Böttcher**	
Berichterstatter	Berichterstatterin	

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53113 Bonn
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon: 02 28/3 82 08 40, Telefax: 02 28/3 82 08 44
ISSN 0722-8333